

Wissen

Ein einziger Flug macht alles zunichte

Klimabilanz Wir sparen bei Heizung, Ernährung oder Mobilität – und fliegen dann trotzdem in die Ferien: Anhand von sechs Beispielen zeigen wir, welcher Flug welchen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz «neutralisiert».

Joachim Laukenmann

In Anbetracht zunehmender Hitzewellen, Dürreperioden und der Invasion in die Ukraine sind viele Menschen bereit, einen persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Einige ernähren sich vegetarisch, andere schaffen sich ein Elektroauto an oder verzichten ganz aufs Auto. Wieder andere bestellen eine Wärmepumpe, um die Ölheizung zu ersetzen. Viele sind zudem bereit, die Temperatur der Wohnung in der kommenden Heizsaison um ein Grad abzusenken.

Gefühlt hat man damit seinen persönlichen Beitrag zur Rettung des Klimas geleistet – und fliegt mit beruhigtem Umweltbewusstsein in die Ferien.

Massnahmen kombinieren

Ruiniert das die persönliche Klimabilanz? Um das zu illustrieren, hat diese Zeitung zusammen mit dem auf Ökobilanzen spezialisierten Unternehmen ESU-Services einige Berechnungen gemacht. Diese vergleichen die Treibhausgasemissionen von Flugreisen pro Person mit verschiedenen persönlichen Massnahmen zum Klimaschutz.

Die Vergleiche illustrieren, welche Auswirkungen ein Ferienflug auf die persönliche Klimabilanz hat – sie sollen keinesfalls dazu motivieren, diese oder eine vergleichbare Flugreise tatsächlich anzutreten. Die Massnahmen lassen sich auch kombinieren. Wer sich zum Beispiel vegetarisch ernährt und ausschliesslich zu Fuss, mit dem Velo und dem ÖV unterwegs ist, erreicht eine gleich grosse Reduktion seiner CO₂-Emissionen wie eine Person, die auf das Auto angewiesen ist, aber Elektroauto statt Benziner fährt und die Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt.

Emissionen beim Fliegen

Bei den berechneten Ökobilanzen wird der gesamte Lebenszyklus betrachtet, nicht nur die direkten Emissionen. Beim Fliegen wurden Kurz- und Langstreckenflüge unterschieden. Bei Kurzstreckenflügen hat die Start- und Landephase beim Kerosinverbrauch eine grössere Bedeutung als bei Langstreckenflügen. Bei Langstreckenflügen werden hingegen Gase in grösserer Höhe emittiert, wo sie eine stärkere Klimawirkung entfalten.

Die Angaben über die Emissionen beim Fliegen sind mit relativ hohen Unsicherheiten behaftet. Daher sind die angegebenen Flugdistanzen, die eine Klimaschutzmassnahme zunichtemachen, nur als Beispiele für typische Distanzen zu verstehen, nicht als kilometergenaue Angaben. Berechnet wurden die Treibhausgasemissionen von Flugreisen pro Person im Vergleich zu anderen Konsumanpassungen einer Person über ein Jahr, und zwar in kg CO₂-Äquivalenten. (red)

Weitere Informationen: Christoph Meili; Niels Jungbluth (2022). Kurzbeschreibung CO₂-Rechnungen «Tages-Anzeiger». ESU-Services, Schaffhausen. [esu-services.ch/projects/tourism](https://www.esu-services.ch/projects/tourism)

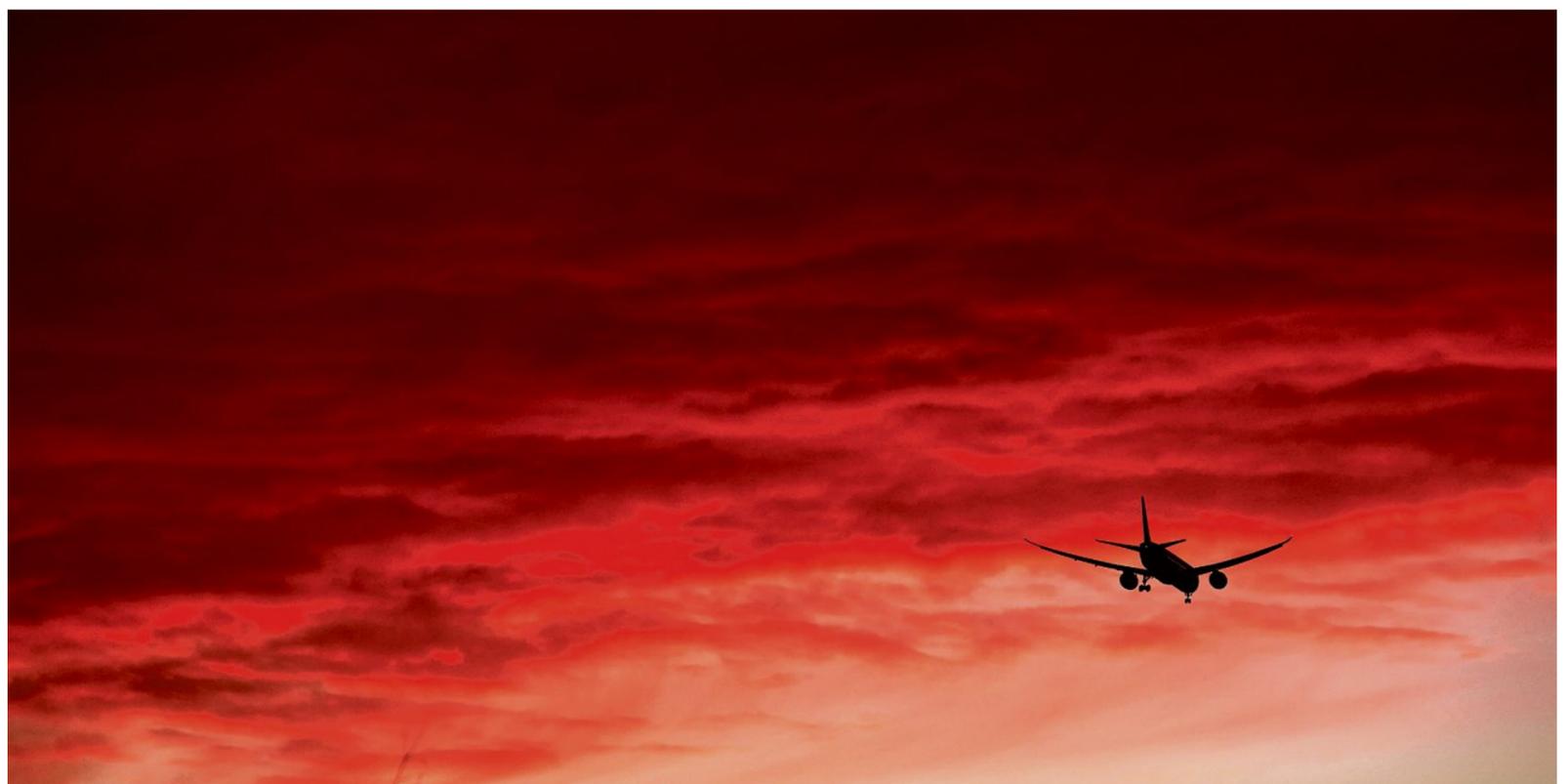
So ruinieren Flugreisen die Klimabilanz

6 Beispiele aus den Bereichen Ernährung, Wohnen und Mobilität. Alle Angaben zu Emissionen und Reduktionen beziehen sich auf eine Person.



* Schweizer Strommix

Grafik: pvo, mrue / Quelle: ESU-Services



Bei Langstreckenflügen werden Treibhausgase in grösserer Höhe emittiert, wo sie eine stärkere Klimawirkung entfalten. Foto: John Walton (Getty Images)